



JÄRBO

92695



Granris - Fäustlinge

Mitten in der sommerlichen Farbenpracht fallen die Fichtenzweige nicht so leicht auf, doch in der winterlichen Dunkelheit leuchten sie grün und voller Leben und geben Schutz im geheimnisvollen Winterwald. Die Fäustlinge haben ein doppelt umgeklapptes Bündchen, einen Daumenkeil und ein schönes und leicht zu strickendes Zopfmuster mit Noppen.

GARN Astrid (100 % Wolle "superwash". Ca 50 g = 125 m)

GARNALTERNATIVE

Mellanraggi (75 % Wolle, 25 % Polyamid. Ca 100 g = 260 m)

Fuga (50 % Wolle "superwash", 50 % Akryl. Ca 50 g = 121 m)

Lady (100 % Akryl. Ca 50 g = 125 m)

MASCHENPROBE Ca 29 M x 34 R im Rippenmuster mit Nd 3,5 mm = 10 x 10 cm

GRÖSSE Damen S/M (L/XL)

FÄUSTINGE LÄNGE Ca 25 (25) cm (doppelt umgeklapptes Bündchen), 32 (32) cm (gerades Bündchen)

FÄUSTLINGE BREITE Ca 8,5 (9,5) cm

GARNVERBRAUCH Ca 100 (100) g (Fb 18418, Forrest Green)

NADELSPIEL 3,5 und 4 mm

SCHWIERIGKEITSGRAD ***

Passende Mütze: 92697

ERLÄUTERUNGEN

Rippenmuster in Runden: *1 re M, 1 li M*, von *-* fortlaufend wiederholen.

Glatt rechts in Runden: Alle Runden rechts stricken.

Zopfmuster in Runden: Laut Diagramm und Anweisungen stricken.

übzg Abn (= überzogene Abnahme): 1 M abh, 1 re M, die abgehobene M über die gestrickte M heben.

M1R: Den Querfaden zwischen zwei Maschen mit der linken Nadel von hinten nach vorn aufnehmen. Dann durch das vordere Maschenglied stricken.

M1L: Den Querfaden zwischen zwei Maschen mit der linken Nadel von vorne nach hinten aufnehmen. Dann durch das hintere Maschenglied verschränkt stricken.

LINKER FÄUSTLING

Mit Nadelspiel 3,5 mm 46 (50) M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilen. Die Runde beginnt zwischen Nadel 4 und Nadel 1. In Runden im Rippenmuster stricken, bis die Arbeit 13 cm misst. Auf die dickeren Nadeln wechseln und das Zopfmuster auf der Oberseite der Fäustlinge stricken: 1 (2) re M stricken, 21 M laut Diagramm stricken, 1 (2) re M. Auf der Innenseite der Fäustlinge 23 (25) re M stricken. Eine weitere Runde stricken.

Nun auf der einen Seite einen Daumenkeil stricken: 1 (2) re M stricken, das Zopfmuster auf der Oberseite der Fäustlinge stricken, bis 3 M vor Rundenende stricken. M1R, 2 re M, M1L, 1 re M. Weiter das Zopfmuster stricken und die Zunahmen auf der Seite in jeder 3. Runde weitere 5 (6) Mal wiederholen. Die Maschenanzahl für den Daumenkeil wird in jeder Zunahmerunde um 2 M mehr.

Wenn der Daumenkeil fertig ist, eine weitere Runde stricken. Danach bis zum Beginn des Daumenkeils stricken und die 14 (16) Maschen für den Daumen auf ein Stück Restgarn stilllegen. 2 neue Maschen hinter dem Daumenkeil anschlagen und weiter stricken, bis die Diagrammreihen 1-8 insgesamt 6 Mal wiederholt wurden.

Danach Reihe 1-5 stricken und mit den Abnahmen für die Spitze beginnen.

Am Anfang von Nadel 1 und 3: 1 re M, übzg Abn.

Am Ende von Nadel 2 und 4: 2 M re zus, 1 re M.

Die Abnahmen in jeder Runde wiederholen und weiter im Zopfmuster bis Reihe 8 stricken. Danach alle Maschen rechts stricken bis 8 M übrig bleiben.

Den Faden abschneiden und durch die verbleibenden Maschen fädeln. Den Faden vernähen.

DAUMEN

Die Daumenmaschen vom Restgarn auf Nadeln nehmen und an jeder Seite jeweils 1 M aufnehmen. Diese 16 (18) Maschen auf 3 Nadeln verteilen und glatt rechts in Runden stricken bis der Daumen 5 cm misst oder bis zur Hälfte des Daumennagels. Danach für die Spitze des Daumens wie folgt abnehmen: Am Ende jeder Nadel 2 M re zus bis 4 M übrig bleiben. Den Faden abschneiden und durch die verbleibenden Maschen fädeln. Den Faden vernähen.

RECHTER FÄUSTLING

Den rechten Fäustling spielverkehrt stricken, also den Daumenkeil nach der 1. (2.) Masche auf Nadel 3 stricken.

FERTIGSTELLUNG

Die Fäustlinge in lauwarmen Wasser waschen, das Wasser vorsichtig ausdrücken indem sie in ein Handtuch eingerollt werden, spannen und flach trocknen lassen.

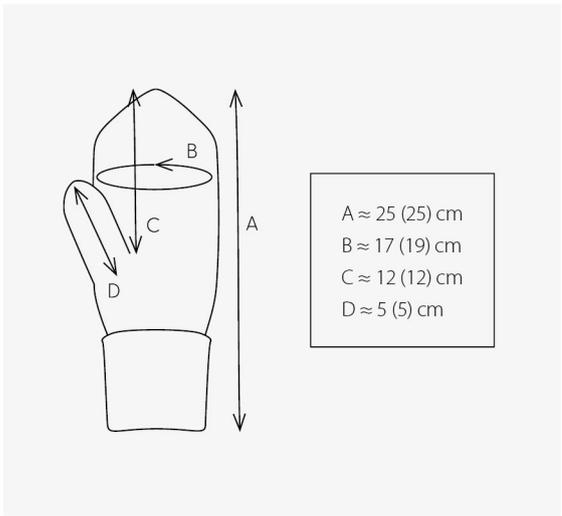
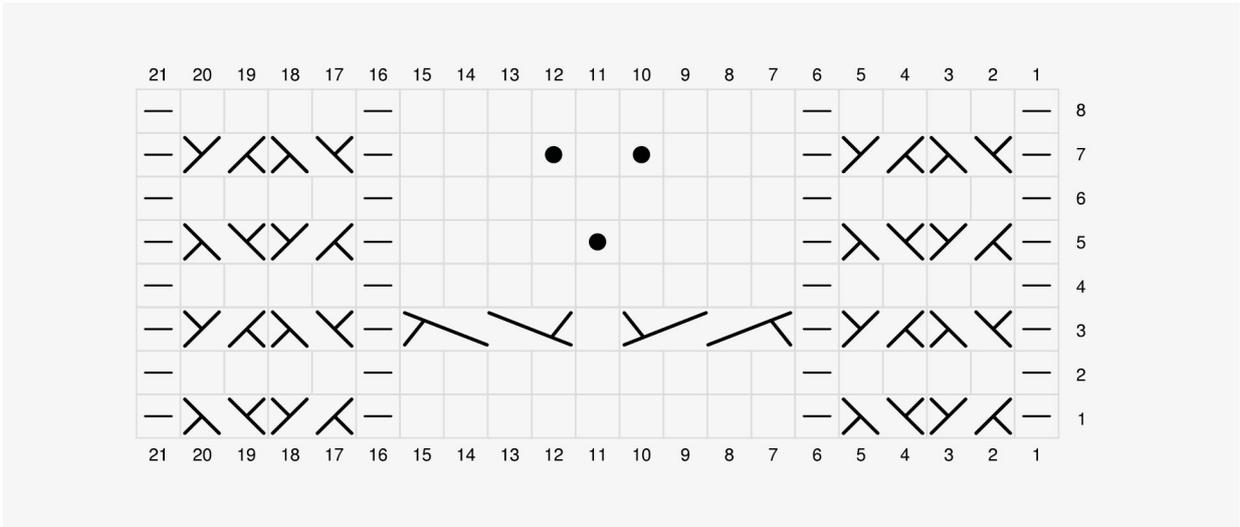
re M

 1 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 1 re M, 1 re M von der Hilfsnadel

 1 M auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 1 re M, 1 re M von der Hilfsnadel
 li M

 2 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 re M, 2 re M von der Hilfsnadel

 2 M auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 2 re M, 2 re M von der Hilfsnadel
 Noppe: 4 M aus 1 stricken (re M in das vordere Mgl, re M in das hintere Mgl, re M in das vordere Mgl, re M in das hintere Mgl). Wenden. 4 li M. Wenden. M 2, 3 und 4 über M 1 ziehen. Die M re stricken.



Tipps und Ratschläge

Um Fragen zu vermeiden, die Anleitung gründlich lesen, bevor mit der Arbeit begonnen wird.

Maschenprobe: Fertige immer ein Teststück nach der Empfehlung an. Stimmt dieses nicht mit der angegebenen Maschanzahl überein, noch einmal mit dünneren bzw. dickeren Nadeln wiederholen.

Diagramm: Lege ein Lineal im Diagramm an die Reihe, die gerade gestrickt wird.

Bewegungsspielraum: Der Bewegungsspielraum ist bei jeder Anleitung, je nach Art und Form, unterschiedlich. Um die richtige Größe zu ermitteln, empfehlen wir, zuerst die Körpermaße zu bestimmen. Danach bestimmst du selbst die Größe anhand des Bewegungsspielraums, welchen das Kleidungsstück haben soll und damit die Passform. Die Angaben der Skizzen beziehen sich immer auf die Maße des Strick- bzw. Häkelstückes.

Mehrfarbiges Stricken: Wenn mehr als 3-4 Maschen in der gleichen Farbe gestrickt werden, sollte der Faden, der mitläuft, mit dem Faden, der gestrickt wird, überkreuzt werden. Wenn mehrere Reihen in Folge überkreuzt werden muss, darauf achten, dass nicht an der gleichen Stelle überkreuzt wird.

Garnalternative: Der Garnverbrauch und das Maschenbild kann sich bei einer anderen Garnwahl unterscheiden (auch bei Garnen aus derselben Garngruppe).

Tipps für handgefärbtes Garn: Darauf achten, dass von Anfang an genug Garn für das ganze Projekt vorhanden ist, da es sich von Partie zu Partie unterscheiden kann. Gerne abwechselnd zwei Reihen aus dem einen Knäuel und zwei Reihen aus dem anderen Knäuel stricken, um eine gleichmäßige Farbverteilung zu erhalten.

Spannen und Waschen: Garn kann abfärben, wenn es eine Weile im feuchten Zustand liegt. Besondere Vorsicht ist bei Projekten mit starken Kontrastfarben geboten. Die Arbeit befeuchten, gerne mit einer Sprühflasche, und überschüssiges Wasser vorsichtig durch Aufrollen in ein Handtuch ausdrücken. Zum Trocknen flach ausbreiten und nach den angegebenen Maßen spannen.

Abkürzungen

STRICKEN

abh = abheben, **abk** = abketten, **Abn** = Abnahme, **Arb** = Arbeit, **dopp Abn** = doppelte Abnahme, **dopp übzg Abn** = doppelt überzogene Abnahme, **Erkl** = Erklärungen, **Fb** = Farbe, **gem** = gemäß, **gl re** = glatt rechts, **hMgl** = hinteres Maschenglied, **kr re** = kraus rechts, **li M** = linke Masche/n, **M** = Masche/n, **Mgl** = Maschenglied, **ml** = Mal, **MM** = Maschenmarkierer, **R** = Reihe/n, **Rd** = Runde, **Rdn** = Runde/n, **re M** = rechte Masche/n, **restl** = restlich/e, **RM** = Randmasche, **RS** = linke Seite/Rückseite, **RT** = Rückenteil, **übzg Abn** = überzogene Abnahme, **Umschl** = Umschlag, **verschr** = verschränkt/e, **vMgl** = vorderes Maschenglied, **VS** = rechte Seite/Vorderseite, **VT** = Vorderteil, **wdh** = wiederholen, **Zun** = Zunahme, **zus** = zusammen, **zus str** = zusammenstricken

HÄKELN

Abn = Abnahme, **Arb** = Arbeit, **doppStb** = Doppeltes Stäbchen, **dreifStb** = Dreifachstäbchen, **Erkl** = Erklärung/en, **fM** = feste Masche, **Fb** = Farbe, **gem** = gemäß, **hStb** = halbes Stäbchen, **hMgl** = hinteres Maschenglied, **Km** = Kettmasche, **Lfm** = Luftmasche, **Lfmgl** = Luftmaschenglied, **M** = Masche/n, **Mgl** = Maschenglied, **ml** = Mal, **Rd** = Runde, **Rdn** = Runden, **restl** = restliche, **RM** = Randmasche, **RS** = linke Seite/Rückseite, **RT** = Rückenteil, **Stb** = Stäbchen, **Stbgr** = Stäbchengruppe, **Umschl** = Umschlag, **vMgl** = vorderes Maschenglied, **VS** = rechte Seite/Vorderseite, **wdh** = wiederholen, **Zun** = Zunahme, **zus** = zusammen, **zus geh** = zusammengehäkelt, **5-Lfmgl** = Luftmaschenglied mit 5 Luftmaschen